

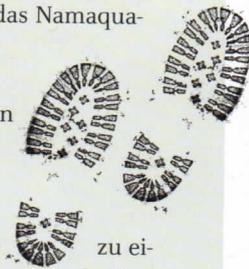
Genießen Erleben Erfahren

DuMont  
Aktiv

## Gib mir fünf!

Als Pendant zu den Großen Fünf – Löwe, Leopard, Nashorn, Büffel und Elefant – hat Wüstenkennner Chris Nel die Kleinen Fünf ausgerufen: ein illustrierter Reptilienhaufen, zu dem etwa die nur drei Zentimeter große Weiße Dame (*Leucorchestris arenicola*) gehört – diese Spinne ist eine Meisterin der Anpassung wie der Verteidigung. Der winzige Namibgecko (*Pachydactylus rangei*, auch Schwimmfußgecko genannt) gehört ebenso zu den Kleinen Fünf. Nummer drei ist die Sandschwimmereidechse (*Meroles anchietae*), Nummer vier das Namaqua-Chamäleon (*Chamaeleo namaquensis*).

Wer die Spuren der Wüste lesen kann, den führen sie zu jedem auch noch so gut getarnten Wüstenbewohner. Am Ende des Tages weisen sie Nel auch den Weg zu einer Zwergpuffotter (*Bitis peringueyi*), der Nummer fünf auf unserer Exkursion in den Wüstensand. Elegant biegt sie sich in einem großen „S“ und schiebt sich über den bis zu 70 Grad heißen Wüstensand – was auch den englischen Namen des Reptils erklärt, „Sidewinder Snake“. Immer nur wenige Zentimeter Körperoberfläche berühren dabei den Boden. Geht die Schlange auf Jagd, gräbt sie sich mit den schaufelnden Bewegungen ihres Rumpfes in den Untergrund ein. Durch die bernsteinfarbenen Schuppen gleicht sie sich ihrer Umgebung fast völlig an.



### Weitere Informationen

Die fünfstündige Tour kostet etwa 39 Euro pro Person, Kinder unter zwölf Jahren zahlen die Hälfte. Anmeldung erforderlich.

Living Desert Adventures,  
Tel. 064 40 50 70,  
[www.livingdesertnamibia.com](http://www.livingdesertnamibia.com).



Namibias Wüste ist lebensfeindlich, aber sie lebt. Chris Nel, ein findiger Wüstenfuchs, führt zu den kleinen Tieren der Namib zwischen Swakopmund und Walvis Bay. Und das ist wirklich ganz großes Wüstenkino – wenn auch im Kleinen (oben links: ein Palmato-Gecko).

Konferenzräume, drei Res-  
s und eine eigene Brauerei  
.064 4 11 43 08, [www.strand.com](http://www.strand.com)

## Nationalpark

erstreckt sich zwischen dem  
ark im Süden und dem Skelett-  
ark im Norden über mehr als  
lang der Küste Namibias. Es  
zahlreiche seltene Pflanzen,  
im Vögel. Hunderte von Flech-  
der Gegend registriert worden,  
des Nebels von der Küste in  
den können.

## s Bay

n den 1950er-Jahren aus einer  
Bretterbuden am südlichen  
g des Omaruru-Trockenflusses  
eter nördlich von Swakopmund.  
Bay ein vor allem bei Anglern  
nd Ferienort; an Weihnach-  
ann sich die Einwohnerzahl  
nfachen.

## ezvous Bed & Breakfast

umfassende Guesthouse  
trand. Gute Küche und schö-  
064 50 02 81).

## pppe

hebt sich 120 Kilometer öst-  
und und überragt die Umge-  
er. Wegen ihrer dreieckigen  
n das „Matterhorn Namibias“  
Meter hohe Berg mit sei-  
ist eines der beliebtesten  
ndes. Wie am Brandberg und  
bt es hier Jahrtausende alte  
bekannteste Fundstelle  
Paradise“. Die Felsformatio-  
beliebtes Ziel für Kletterer.

n nächsten – auf der D 1935  
ch von Usakos zu Füßen des  
gen ist die €€ Hohenstein  
Höhe ist der Hohenstein  
ung der Erongo-Berge. Die  
e sind aktive Mitglieder der  
z der seltenen einheimischen  
archäologischen Stätten der  
mernden Erongo Mountain  
cy (EMNC). Es gibt 14 geräu-  
Dusche/WC und angenehm  
en. Pool, Restaurant (Tel. 064  
ensteinlodge.com).

Swakopmund, Tel. 064  
[wkmun.com.na](http://www.wkmun.com.na)